



Die Audiometrie – das Gerät: **Corona e3**

enquire
emission
evoke

Corona e3

Eine Hardware - eine Software - ein Gerät

Erstmals wurde ein völlig neues und innovatives Entwicklungskonzept in einem Gerät realisiert. Die Corona e3 ermöglicht die Kombination verschiedener audiometrischer Messmethoden, sowohl für die tägliche Praxis als auch für die anspruchsvolle klinische Routine in einem System. Es ist dementsprechend frei konfigurierbar. Dabei kann ein Gerät alle Funktionen in sich vereinen, aber auch die Nutzung mehrerer Messplätze mit immer der gleichen Hardware für unterschiedliche diagnostische Anwendungen ist möglich. Grundlage ist die Bedienung mit einer einheitlichen Software. Ein weiterer Vorteil liegt in der dazugehörigen integrierten Patientendatenbank, die auch die Untersuchungsergebnisse verwaltet. Eine Anbindung an Netzwerke über Avantgarde und Innoforce ist möglich.

Was bedeutet e3?

3 Diagnostikmodule sind verfügbar!

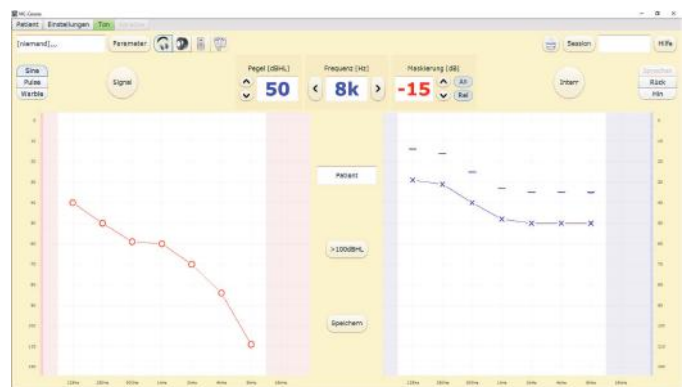
Enquire

Audiometrie - Ton und Sprache

- Tonaudiometrie Klasse II DIN EN 60645-1
- Erweiterbar auf Klasse I
- Sprachaudiometrie Klasse B-E
- Sprachaudiometrie (Freiburger u.a.)

Messfrequenzen: 125 Hz - 8 kHz

Stimulatoren: LL, KNL, FF



Emission

OAE mit Active-Noise-Reduction

- TEOAE
- DPOAE

Vorteile des ANR - Verfahrens:

- Geringe Empfindlichkeit auf Umgebungslärm
- Hohe Reproduzierbarkeit d. Ergebnisse
- Reduzierte Artefaktraten



Evoke

AEP - Akustisch evozierte Potenziale

Alle bekannten Verfahren sind frei kombinierbar.

Dazu gehören:

BERA, MERA, CERA, CHIRP-BERA, MuSiC
ECochG, Screening, ASSR, VEMP's, MMN,
eBERA, EBERA

Stimulatoren: LL, KNL, FF

